

Wieder Langhäse im Dresdner Zoo

Abidemi und Ulembo sind die neuen Besuchermagneten



▲ **Zwei ungewöhnliche Namen**, die mittlerweile fast jedem bekannt sind: Ulembo und Abidemi. Das sind die beiden „Errungenschaften“ des Dresdner Zoos, in dem seit dem 30. August endlich wieder Giraffen in einer neuen Anlage bestaunt wer-

den können. Der Ansturm war enorm. Gerade die Kinder hatten ihren Spaß und neckten die Giraffen wenigstens am Fenster. Ins Außengelände dürfen die Netz- und die Rothschildgiraffe erst nach etwa einem Monat, wenn sie sich mit den Zebras an-

gefreundet haben. Mit denen müssen sie sich das 3000 Quadratmeter große Gelände teilen. Weitere Gesellschaft gibt es übrigens schon im nächsten Frühjahr, wenn noch eine Giraffe aus Frankreich kommt. Foto: Füssel

Familientreffen am 6. September

Die Landeshauptstadt Dresden lädt am Sonnabend, 6. September alle Dresdner Familien zum 5. Dresdner Familientreffen ein. Von 14 bis 19 Uhr können Familien auf dem Gelände der Eisschnelllaufbahn an der Freiburger Arena Dresden, Magdeburger Straße 10 Spaß haben und aktiv sein. Ein Bühnenprogramm mit der Jugendband „The Curlies“, dem „Armen Theater“ aus Chemnitz, einer Sportshow des Kreisverbands Dresden, Rhönrädern, einer Tragetüchermodeparade und den Eislöwen sorgt für Unterhaltung.

Rückhaltebecken am Nöthnitzbach fertig

Das neu gebaute Hochwasserrückhaltebecken am Nöthnitzbach ist fertig gestellt. Es verbessert für die Siedlungsgebiete Kaitzbach/Nöthnitzbach und die Dresdner Innenstadt den Hochwasserschutz. Bei einem Hochwasser wird das Wasser am Hochwasserrückhaltebecken Nöthnitzbach gestaut und kontrolliert in unterliegende Bachabschnitte abgeführt. Die Kosten dieser Hochwasserschutzmaßnahme betragen etwa 550 000 Euro, die der Freistaat Sachsen mit Fördermitteln unterstützt hat. ▶ Seite 2

Start des Herbst- und Töpfermarktes

Auch dieses Jahr finden wieder der Herbst- und der Töpfermarkt in Dresden statt. Am 6. und 7. September können Sie auf beiden Märkten verschiedene Waren bestaunen, kaufen und erleben. Der Herbstmarkt dauert bis zum 28. September und steht dieses Wochenende ganz im Zeichen des Brots. Auch für die kleinen Besucher wird extra etwas geboten. Wer beim Start mit dabei sein möchte, muss beim Töpfermarkt um 10 Uhr da sein, die Eröffnung des Herbstmarktes ist 11 Uhr. ▶ Seite 4

38 Millionen Euro für zusätzliche Investitionen

Mit einem Überschuss von rund 29 Millionen Euro wird der Haushalt der Stadt in diesem Jahr abschließen. Zusätzlich stehen der Stadt weitere 9 Millionen Euro Investitionszulage vom Freistaat zu. Diese insgesamt 38 Millionen Euro sollen in den kommenden beiden Jahren in Schulen, Kindertagesstätten und den Sport investiert werden. ▶ Seite 3

Besuch von Dresdner Emigranten

Die Stadt ihrer Kindheit besuchen ehemalige Dresdner diese Woche. Für die Gäste jüdischen Glaubens geht es um Erinnerungen, Austausch, aber auch darum, das „neue“ Dresden und seine Umgebung kennen zu lernen. ▶ Seite 3

Schadstoffmobil sammelt weiter

Alle übrig gebliebenen Schadstoffe kann jetzt jeder bei der mobilen Schadstoffsammlung vom 8. bis 27. September abgeben. Wo und wann das Schadstoffmobil hält, finden Sie hier und im Internet. ▶ Seite 6

Fahrdienst für Körperbehinderte

Wer den Schwerbehinderten-Fahrdienst nutzen möchte, kann ihn beantragen. Außerdem können Sie sich mit den Richtlinien vertraut machen und darüber informieren, was Sie bei einem Antrag beachten müssen. ▶ Seite 8

Ortsbeiräte. Öffentliche Sitzungen

▶ Seite 7

Bauarbeiten 2009. Anmeldung bis 15. Oktober ▶ Seite 9

Liegenschaftskataster. Änderung und Offenlegung ▶ Seite 9

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 8. September

Silvia Hanusch, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

am 5. September

Gerta Friedrich, Klotzsche
Gertraude Grötzsch, Prohlis
Elise Mühlecker, Leuben

am 6. September

Johanna Fink, Leuben
Edith Herold, Blasewitz

am 7. September

Hildegard Arlt, Altstadt
Annelies Thill, Cotta

am 8. September

Paula Kersten, Plauen
Elfriede Richter, Pieschen

am 9. September

Hildegard Busch, Cotta

am 10. September

Elise Einert, Altstadt
Dora Frühauf, Leuben
Hildegard Schaarschmidt, Leuben

zur Eisernen Hochzeit

(65. Hochzeitstag)

am 11. September

Wolfgang und Ilse Schiffner, Plauen
Hellmut und Marianna Wollmann,
Loschwitz

zur Goldenen Hochzeit

am 6. September

Horst und Charlotte Scheidhauer,
Blasewitz

Wartungsarbeiten am Tunnel Bramschstraße

Am Tunnel Bramschstraße werden bis 6. September Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Nordröhre (stadtauswärts) wird vom 4. bis 6. September gesperrt. Die Verkehrsführung erfolgt in der Süd- röhre in beiden Richtungen. Es werden sicherheitstechnische Anlagen, wie die Brandmeldeanlage, die Notrufeinrichtungen und die Verkehrssteuerung überprüft. Weiterhin werden Reinigungsarbeiten an der Tunnelbeleuchtung, den Tunnelwänden, den Schlitzrinnen und den Notgehwegen ausgeführt sowie die Belüftungs- und Abwasseranlagen gewartet und geprüft.

Die STADT baut

Hochwasserrückhaltebecken am Nöthnitzbach fertig gestellt



Die Bauarbeiten am Hochwasserrückhaltebecken am Nöthnitzbach sind beendet. Damit wurde eine weitere Maßnahme zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Siedlungen am Kaitzbach/Nöthnitzbach und der Dresdner Innenstadt abgeschlossen.

In diesem Bereich sind folgende Hochwasserschutzmaßnahmen bereits durchgeführt worden beziehungsweise in Planung:

- Aufweitung/Offenlegung Kaitzbach am Gustav-Adolph-Platz, fertiggestellt 2007,

- Flutmulde und Dammerhöhung „Tränenwiese“ Kaitz, fertiggestellt 2004,

- Hochwasserrückhaltebecken:

- Hugo-Bürkner-Park mit Erweiterung, fertiggestellt 2006,

- Zschauke, fertiggestellt seit 1998,

- oberhalb B170, im Bau, fertig 2008,

- zwischen Kaitz und Mockritz, in Planung, Bau ab 2009.

Diese Rückhaltemaßnahmen und Gewässerinstandsetzungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden des Jahres 2002 führen zur Halbierung des Ab-

flusses im Kaitzbach bei einem 100-jährlichen Hochwasser von zehn auf fünf Kubikmeter pro Sekunde. Damit kann der größte Anteil des Hochwassers im Nöthnitz- und Kaitzbach zurückgehalten und zeitversetzt abgeleitet werden. Das vom Umweltamt Dresden konzipierte und finanzierte System ist ein sehr wirksamer Hochwasserschutz, aber keine Garantie gegenüber Extremhochwassern.

Bei einem Hochwasser wird das Wasser am Hochwasserrückhaltebecken Nöthnitzbach gestaut und kontrolliert in unterliegende Bachabschnitte abgeführt. Das Stauvolumen beträgt etwa 12 000 Kubikmeter.

Für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens wurde ein an der Sohle rund 30 Meter breiter, bis 6 Meter hoher und 80 Meter langer Erddamm errichtet. Dieser besteht aus etwa 6700 Kubikmeter Erde. Der Nöthnitzbach fließt nun durch einen offenen Betondurchlass, womit der Durchgang für die im Bach lebenden Kleintiere und Fische gewährleistet ist. Für ungefähr 100 gefällte Bäume wurden Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen von rund 1500 Gehölzen geleistet.

Die Kosten dieser Hochwasserschutzmaßnahme betragen etwa 550 000 Euro, die der Freistaat Sachsen mit Fördermitteln in Höhe von 390 000 Euro unterstützt hat.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In dieser Kalenderwoche werden folgende Bauarbeiten ausgeführt:

- Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Am Neustädter Brückenwiderlager setzen die Bauarbeiter die Kanalbauarbeiten fort und führen die abschließenden Betonarbeiten durch. Am Neustädter Bogenfundament bereiten sie die Ausgleichsschicht zur Aufnahme weiterer Fundamentschichten mittels Hochdruckwasserstrahlen vor.

Am Altstädter Bogenfundament beginnen die Stahlbetonarbeiten, um den Fundamentgrundkörper herstellen zu können. Hier setzen sich auch die Arbeiten an der Fundamentplatte des Brückenwiderlagers fort, ebenso wie die Straßenbauarbeiten am Käthe-Kollwitz-Ufer, an der Fetscherstraße und an der Pfothenauerstraße. Für die Lärmschutzwände entlang des Käthe-Kollwitz-Ufers und an der Fetscherstraße/Pfothenauerstraße werden Sockelelemente eingebaut.

- Straßenanschlüsse

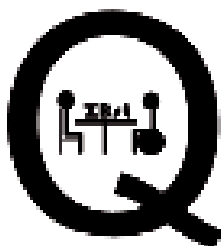
Die Kanalbauarbeiten vor der Landesdirektion Dresden an der Stauffenbergallee gehen weiter. Auch die Arbeiten auf den fertiggestellten Tunnelabschnitten in der Waldschlößchenstraße/Radeberger Straße setzen sich fort. Hier bereiten die Bauarbeiter die Verlegung der Medienleitungen und die Umverlegung von Versorgungsleitungen in der Waldschlößchenstraße vor.

Nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten beginnen auf der südöstlichen Bautzner Straße die Bohrarbeiten für den westlichen Zugangstunnel. Im selben Bau Feld wird außerdem intensiv an der Verlegung von Leitungen gearbeitet. Die Straßenbauarbeiten auf der Fischhausstraße an der Einmündung Heideparkstraße sowie auf der östlichen Seite zwischen Heideparkstraße und Judeichstraße werden fortgesetzt. Auf der Bautzner Straße Süd zwischen Angeli- kastraße und Fischhausstraße wird mit der Verlegung von Medien begonnen.

Öffnungszeiten Bismarcksäule

Der Aussichtsturm Bismarcksäule ist ab sofort von Dienstag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Am Wochenende und an Feiertagen besteht von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit der Turmbesteigung. Der Turm bleibt montags geschlossen.

Sie sind unzufrieden mit Ihrem Pflegedienst, Ihrem Pflegeheim oder Krankenhaus und Sie wissen nicht wie und wo Sie sich beschweren können. Helfen sie Ihren Helfern besser zu werden.



Rufen Sie uns an!

Zentrale Beschwerdestelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen, **kostenfrei aus allen Netzen 0800.9191912** bzw. www.beschweren.info

Auf den Spuren der Kindheit

Ehemalige Bürgerinnen und Bürger besuchen ihre Heimatstadt



Vom 31. August bis 5. September sind ehemalige Dresdner auf den Spuren ihrer Kindheit unterwegs. Sie kommen beispielsweise aus Israel, Bolivien, Brasilien und Schweden. Auf ihrer Reise nach Dresden werden sie von ihren Ehepartnern oder anderen Familienangehörigen und Freunden begleitet. Die Abteilung europäische und internationale Angelegenheiten organisiert das

Programm für die zwölf Gäste. Am ersten Besuchstag begrüßte Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Gäste bei einem festlichen Abendessen. Am zweiten Tag hatten die Gäste die Gelegenheit, bei einer Stadtrundfahrt das alte und neue Dresden zu entdecken. Im Anschluss nahm sich Oberbürgermeisterin Orosz Zeit für persönliche Gespräche mit den Gästen im Rathaus. Ein wichti-

◀ **Auf den Spuren der Herkunft.** Fred Alexander Rubin aus Brasilien hat das Grab seines Großvaters auf dem jüdischen Friedhof gefunden und betet für ihn. Foto: Zesch

ger Bestandteil des Programms war der Besuch des Jüdischen Friedhofs auf der Fiedlerstraße, auf dem Angehörige der Gäste ihre letzte Ruhe fanden. Ferner gab es in der Neuen Synagoge ein Gespräch mit der Jüdischen Gemeinde. Hier informierten sich die Gäste über das Gemeindeleben, den Religionsunterricht und die Gottesdienste. Sie hatten auch die Gelegenheit, das 2001 eingeweihte Haus zu besichtigen. Außerdem berichteten einzelne Gäste in einem Gespräch mit Schülern der 12. Klasse des Gymnasiums Dresden-Plauen von ihrem Schicksal.

Darüber hinaus unternahmen die Gäste eine Dampferfahrt nach Pillnitz, einen Ausflug in die Sächsische Schweiz, besuchten die Meißner Porzellanmanufaktur und erlebten einen Abend in der Semperoper.

Mehr Investitionen in den nächsten zwei Jahren

Für den Doppelhaushalt 2009/2010 stehen zusätzlich 38 Millionen Euro zur Verfügung

Der Haushalt der Stadt wird im Jahr 2008 mit einem Überschuss von rund 29 Millionen Euro abschließen. Dies ergab ein „Kassensturz“, den die Kämmerer aufgrund der jetzt vorliegenden Halbjahresergebnisse durchführen konnte. Zusätzlich stehen der Stadt weitere 9 Millionen Euro Investitionszulage vom Freistaat zu. „Diese 38 Millionen Euro werden jetzt der allgemeinen Rücklage zugeführt und stehen in den beiden kommenden Jahren für zusätzliche Investitionen zur Verfügung“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Ich werde nun mit den Fraktionen des Stadtrates über die Verteilung dieser 38 Millionen Euro sprechen. Meine Schwerpunkte werden dabei Schulen, Kindertagesstätten und der Sport sein.“ Im Jahr 2008 wird die Stadt rund 210 Millionen Euro Gewerbesteuern einnehmen. Das sind 30 Millionen Euro mehr als geplant. Durch die Ausgleichsmechanismen im kommunalen Finanzausgleich wird sich aber die Schlüsselzuweisung des Freistaates planmäßig reduzieren, so dass die Stadt mit Netto-Mehreinnahmen von 20 Millionen

Euro durch die Gewerbesteuer rechnet. Hinzu kommen noch Mehreinnahmen bei der Grundsteuer von rund 2 Millionen Euro. Vor allem der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt wirkt sich auch auf die Ausgaben der Stadt für den Sozialbereich aus. Insgesamt kann hier mit einem Überschuss von 7 Millionen Euro gerechnet werden. Im Zusammenhang mit den Etatberatungen für den Freistaat fasste das sächsische Kabinett den Beschluss, im Jahr 2009 den Kommunen eine Pauschale von 60 Millionen Euro zweckgebunden für Investitionen oder Schuldentilgung zur Verfügung zu stellen. Auf Dresden entfällt von den 60 Millionen Euro ein Anteil von 9 Millionen Euro. Ein Finanzierungsmodell für die Staatsoperette liegt jetzt vor. „Damit schaffen wir die Grundlage, dass der Umzug der Staatsoperette und des Theaters Junge Generation in das Kraftwerk Mitte realisiert wird“, sagt Orosz. Die Grundlage besteht darin, dass für die durch das Investorenmodell entstehenden Gesamtzahlungsverpflichtungen der Stadt in gleichwertiger Größenordnung eige-

ne Rücklagen reserviert werden. Über die Laufzeit des Vertrages mit einem Investor werden dann aus diesen reservierten Rücklagen die Zahlungsverpflichtungen für die Finanzierungsaufwendungen des Investors von der Stadt bezahlt. Aus folgenden Quellen soll sich die Rücklage speisen: Die Mitarbeiter der Operette leisten einen Finanzierungsbeitrag bei einer Fortsetzung des Haustarifvertrages durch die damit erzielten Personalkosteneinsparungen. Dieser Beitrag soll in einer Rücklage für das Projekt Kraftwerk Mitte zugeführt werden. Die Verwaltung bereitet den Verkauf des Grundstückes MK 5 am Wiener Platz vor. Der Erlös soll reserviert werden. Darüber hinaus hält die Stadt derzeit Rücklagen auf Grund von Auflagen der Rechtsaufsicht für die Absicherung des WOBÄ-Verkaufes und des im Jahr 2000 erfolgten Cross-Border-Leasings der Stadtentwässerung Dresden. Diese Rücklagen werden in einigen Jahren frei und sollen bereits jetzt für die Finanzierung einer neuen Spielstätte für Operette und Theater Junge Generation reserviert werden.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, Overnight, Submissionen

01067 Dresden
Schulberg 23

80 111 93

Oberbürgermeisterin gratuliert TU Dresden

Die Jury-Entscheidung im Sächsischen Landesexzellenzwettbewerb nahm Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit großer Freude auf: „Ich gratuliere der TU Dresden zu dem großartigen Erfolg, dass zwei Projekte in die Landesexzellenzinitiative aufgenommen wurden und die TU damit die erfolgreichste sächsische Universität in diesem Wettbewerb ist. Bildung und Forschung sind zwei wesentliche Elemente, die unsere Stadt auch künftig im Wettbewerb der Standorte voranbringen werden. Die Dresdner Wissenschaftler haben sich die heutige Auszeichnung verdient.“

Der Freistaat Sachsen hatte im Juni 2007 den Startschuss zur Landesexzellenzinitiative gegeben. Die TU Dresden hatte sich mit drei Anträgen beteiligt, von denen die beiden folgenden gemeinsam mit je einem Projekt aus Leipzig, Chemnitz und Freiberg ausgewählt wurden: European Center for Emerging Materials and Processes Dresden (Mehrkostenwerkstoffe mit erweitertem Einsatzspektrum für Hochtechnologieanwendungen im Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau) und Gemeinsames Zentrum für Strahlenforschung in der Onkologie.

Unternehmerinnen treffen sich

Das Amt für Wirtschaftsförderung verschiebt das 2. Dresdner Treffen für Unternehmerinnen vom 10. September auf den 22. Oktober. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank, Villa Eschebach, Georgenstraße 6. Mit vielen wirtschaftlichen Partnern wie der Industrie- und Handelskammer lädt das Amt zu einer Runde ein, in der es um Erfahrungsaustausch, Kontaktbildung und Zusammenarbeit über das Treffen hinaus geht. Bei Interesse können Sie sich bis zum 10. Oktober per Telefon, Fax oder E-Mail anmelden. Die Kontaktdaten sind: Telefon (03 51) 4 88 21 56, Fax (03 51) 4 88 10 50 oder E-Mail kprautsch@dresden.de.

„Meine Vision war, Musik zum Lebensmittel zu machen“

Ina Kronesser als Direktorin des Heinrich-Schütz-Konservatoriums verabschiedet

Am 31. August wurde Ina Kronesser, die langjährige künstlerische Direktorin und Geschäftsführerin des Heinrich-Schütz-Konservatoriums, in den Ruhestand verabschiedet. Ina Kronesser hat auf dem Gebiet der Musikschularbeit viel bewegt, erlebt und gemeistert, insbesondere nach der Wende. Aus der damaligen Bezirksmusikschule „Paul Büttner“ wurde die Landesmusikschule Dresden, deren Leitung Frau Kronesser übernahm. Im Januar 1996 wurden die Landesmusikschule und die städtische Musikschule zusammengelegt. Das Heinrich-Schütz-Konservatorium e. V. begann seine Arbeit mit rund 3400 Schülerinnen und Schülern unter Leitung von Frau Kronesser.

Worauf sind Sie stolz, das unter Ihrer Leitung erreicht wurde?

1991 gab es für mich eine Vision: Wir schaffen in unserer Stadt ein Klanghaus, offen für alle; eine Stätte musikalischer Bildung mit größtmöglicher Vielfalt des Unterrichts, um Musik zum Lebensmittel zu machen. Auf diesem Weg sind wir gut vorangekommen und rund 4800 Schülerinnen und Schüler sind der klingende und tanzende Beweis. Das erfüllt mich mit Freude und ein wenig auch mit Stolz.

Die große gemeinsame Freude jedoch ist: „Schütz baut“. Im Februar 2009 wird das Heinrich-Schütz-Konservatorium seine Unterrichtsräume in der Glacisstraße 30 in Besitz nehmen können.

Was war die anspruchsvollste bzw. schwierigste Aufgabe, die Sie übernommen haben?

Diese Frage ist sehr komplex und schließt vieles ein in dieser bewegten und schnelllebigen Zeit. Die größte Herausforderung für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Schule war die Zeit der Privatisierung und der damit verbundene Zusammenschluss mit der Städtischen Musikschule. Da war hoher persönlicher Einsatz aller Beteiligten ebenso unabdingbar wie der unerschütterliche Glaube an den Erfolg. Wir haben letztendlich ein Fest daraus gemacht, gefeiert am 13. Januar 1996 gemeinsam mit vielen Gästen und den Gründungsvorsitzenden Prof. Dr. Ingo Zimmermann.



Die kritischste Situation jedoch war im Herbst 2002 unmittelbar nach der Jahrhundertflut zu bewältigen, als die Schließung des Konservatoriums zum 31. Dezember 2002 angekündigt wurde. Die Musikschulen Sachsens waren im Haushalt des Freistaates zunächst nicht verankert. Unsere Schule als eingetragener Verein hatte damit keine Überlebenschance. Letztlich hat es sich zum Guten gewendet, die Finanzen wurden eingestellt – aber dieses Gefühl der Ohnmacht kann ich noch heute in mir abrufen.

Was möchten Sie Ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg geben?

Meine Nachfolgerin Kati Kasper ist eine gestandene Musikschulleiterin mit Erfahrung und Kompetenz. Ich ganz persönlich ziehe nach 17 Jahren Leitungserfahrung folgende Bilanz, die ich Frau Kasper mit meinen besten Wünschen

◀ **Verabschiedung.** Ina Kronesser beendete am 31. August ihre langjährige Tätigkeit als künstlerische Direktorin und Geschäftsführerin des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e. V. Sie leitete erfolgreich das Konservatorium, das gegenwärtig 4800 Schülerinnen und Schüler und rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat, von 1996 bis 2008. Foto: S. Männel

nur zur Kenntnis geben kann:

- täglich neu beginnen dürfen, mit möglichst unerschöpflicher Energie „in den Ring gehen“,
- mit allumfassender Aufmerksamkeit und Liebe für die Menschen da sein,
- Netzwerke schaffen, die tragen.

Welche Pläne haben Sie für die folgende Zeit, werden Sie dem Heinrich-Schütz-Konservatorium verbunden bleiben?

Die Verbundenheit zum Heinrich-Schütz-Konservatorium wird selbstverständlich bleiben – ein geliebtes Kind verliert man nicht aus dem Blick, wenn es neue Wege geht.

Ich werde weiterhin im Vorstand des Förderkreises mitarbeiten und freue mich auf neue Vorhaben, um die künstlerische und pädagogische Arbeit der Schule zu unterstützen.

Der wichtigste Plan aber heißt: Zeit zu haben! Zeit für mich, für meine große Familie, für meine Kinder und Enkel, für Freunde und die schönen Dinge des Lebens im weitesten Sinne.

Vor allem auch Zeit für das eigene Musizieren – allein, oder in Gemeinschaft mit anderen.

Dresdner Herbstmarkt

Am Sonnabend, 6. September um 11 Uhr öffnet der Dresdner Herbstmarkt auf dem Ferdinandplatz bis zum 28. September seine Tore. Ferdinand Ruchay vom Amt für Wirtschaftsförderung läutet mit dem Markt den Herbst ein, auf dem verschiedene Händler, Musik und unterhaltende Programme für Klein und Groß den Besucher erwarten. Täglich von 10 bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit zu schauen, kaufen oder sich beraten zu lassen. Als Besonderheit steht jedes Wochenende während des Herbstmarkts unter einem anderen Motto. Während am ersten Wochenende noch das Brot im Mittelpunkt steht, findet am nächsten ein französischer Frischemarkt statt. Das dritte Wochenende bietet viele Aktionen rund um Fahrzeuge unter dem Motto „Herbst mobil“. Den Abschluss bilden die Country- und Westerntage.

Wer mehr wissen möchte, kann sich im Internet unter www.dresden.de/maerkte informieren.

Töpfermarkt auf dem Neustädter Markt

Traditionell findet der Dresdner Töpfermarkt am ersten Wochenende im September statt, so auch in diesem Jahr. Am 6. und 7. September präsentieren 69 Keramiker aus ganz Deutschland und den Niederlanden auf dem Neustädter Markt rund um den Goldenen Reiter ihre Arbeiten. Die Marktstände öffnen an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr.

Die Besucher erwartet eine breite Palette an Gebrauchsgeschirr, künstlerischen Objekten, Gartenkeramik, Schmuck und vielem mehr. Die Organisatoren, der Verein Dresdner Töpfermarkt und das Amt für Kultur und Denkmalschutz, legen dabei besonderen Wert auf die Vielfalt der Produkte, die in diesem Jahr von salzglasiertem Steinzeug bis zu feinstem Porzellan reichen.

Für die kleinen Besucher des Töpfermarktes spielt die Puppenbühne Hellwig Junior an beiden Tagen jeweils um 15 Uhr „Kasper im verteuerten Gasthaus“ und um 16.30 Uhr „Kasper und der Wassergeist Gluck Gluck“. Für kulinarische Besonderheiten sorgen unter anderem eine Holzofenbäckerei und eine historische Saftpresse.

Ausführliche Informationen und eine detaillierte Liste der teilnehmenden Keramiker sind auf der Internetseite www.toepfermarkt-dresden.de veröffentlicht.

Privat krankenversichert für EUR 127,00 mtl.

DKV



Bei der DKV heißt ein Mann (30), nur EUR 127,00 mtl. für seine private Krankenversicherung.
Ausgangswert: Tarifleistungen im Rahmen der Erwerbsfähigkeit bis 100% der Aufwendungen (Krankheit, Heilbehandlung) EUR 300,-. Selbstbehalt: pro Jahr für Anfall und Wiederanfall, Heil- und Hilfsmittel, 100% für Zahnbehandlungen, 50% für Zahnverlust, Zahnkrone und Zahnersatz bis 100% für allgemeine Krankheitsleistungen für die Heilung im Regelbereich (Krankengeld, Krankengeld) und im Privatbereich (Krankengeld, Krankengeld) L. L. 3000

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Generalkonzeption Director
Rügenerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02, jana.jaske@dkv.com
Die Versicherung ist 100% mit der Krankenkasse verbunden.

Kb 02/04/07 der DKV

Coschützer Kita feiert Jubiläum

Im September begeht die Kita auf der Rastatter Straße 15 ihren 25. Geburtstag mit einer Festwoche. Die Kinder, Eltern und Mitarbeiter laden am Freitag, 5. September, ab 15.30 Uhr in das „Haus für fröhliche Kinder“ zu einem Sommerfest mit Nachbarn, Freunden und Familien ein.

Geplant ist ein bunter Programmnachmittag, unter anderem mit Meister Klecks & Spaßimir, Trampolinspringen, Kinderschminken, Tombola, Trödelmarkt und Hüpfburg. Um 17.45 Uhr startet für Groß und Klein der Umzug mit dem Freitaler Spielmannszug.

10 Jahre Dresdner Sinfoniker

Anlässlich ihres 10. Geburtstags veranstalten die Dresdner Sinfoniker am Sonnabend, 6. September, 20 Uhr, das erste Ferndirigat der Welt. Michael Helm-rath wird die Eröffnung des Jubiläumskonzerts von London aus per Satellit live dirigieren. Mit ihm zusammen führt „Moshe Silbermann & seine Lakritzorgel“ die Star-Wars-Ouvertüre auf. Beide werden auf eine Leinwand in den Dresdner Kulturpalast übertragen und musizieren gemeinsam mit den Dresdner Sinfonikern. Nach dieser Eröffnung geht es mit folgendem Programm weiter: Torsten Rasch „excantare fruges“, Enrico Chapela „Noctámbulos“ für Rocktrio und Orchester und Erkki-Sven Tüür Sinfonie Nr. 5 für Bigband und Orchester.

Eine halbe Stunde vorher, 19.30 Uhr führt Heute-Journal-Moderator Ruprecht Eser das Publikum durch die Sehenswürdigkeiten von Westminster auf den Leinwänden im Foyer und im Festsaal des Kulturpalastes.

Eintrittskarten sind ab 14,95 Euro an allen Dresdner Vorverkaufsstellen, telefonisch unter (03 51) 4 86 66 66 oder im Internet unter www.saxticket.de erhältlich.

Buchpräsentation: Brücken in Dresden

Im Rahmen der Reihe Dresdner Hefte findet eine Buchpräsentation zur Ausgabe „Dresdner Elbbrücken in acht Jahrhunderten“ am Dienstag, 9. September um 18 Uhr im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 statt. Der Eintritt der Veranstaltung des Dresdner Geschichtsvereins ist frei.

Rätseln und Puzzeln im Museum

„Erlebnisland Mathematik“ in den Technischen Sammlungen



Ab Sonnabend, 6. September wird in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, die neue Dauerausstellung „Erlebnisland Mathematik“ eröffnet. Auf 600 Quadratmetern laden über 70 Experimente zur spielerischen Auseinandersetzung mit der Mathematik ein. „Bitte nicht berühren!“ gibt es im „Erlebnisland Mathematik“ nicht. Im Gegenteil. Anfassen ist ausdrücklich erwünscht. In der Ausstellung macht Mathe Spaß, verblüfft und zeigt, wo im Alltag mathematische Sachverhalte zu entdecken sind. Die Besucher können spielend einen Geheimcode entziffern und die faszinierende Geometrie eines Dreieckes wahrnehmen. Sie erhalten die Gelegenheit, den Phänomenen Geometrie, Zufall und Symmetrie näher zu kommen. Und natürlich laden zahlreiche mathematische Rätsel und Aufgaben zum Puzzeln und Knobeln ein.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit der TU Dresden mit den Technischen Sammlungen Dresden. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus und die Landeshauptstadt Dresden förderten das Projekt mit 650 000 Euro.

▲ **Neue Dauerausstellung.** Im „Erlebnisland Mathematik“ können Groß und Klein mathematische Sachverhalte entdecken. Foto: Museen der Stadt Dresden/Zadnicek

Die Technischen Sammlungen sind wie folgt geöffnet: Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Familienfest zu Eröffnung

Anlässlich der Ausstellungseröffnung findet am 6. September, 10 bis 18 Uhr ein Familienfest in den Technischen Sammlungen statt. Die Besucher können knifflige Spiele, Zahlenzaubereien, Trickfilme und ein Puppenspiel erleben. Das Turmcafé bietet Live-Musik, Speisen und Getränke an.

Des Weiteren findet ein Rahmenprogramm mit Vorträgen Dresdner Hochschullehrer statt: 11 Uhr geht es um Spiele mit Perspektive, 12 Uhr um Geheimschriften, 13 Uhr um Hurricans und Turbulenzen, 14 Uhr um den Goldenen Schnitt in der Kunst und in der Geometrie und 15 Uhr gibt es Live-Experimente zum Laserscanning.

Neue Kurse in der Jugend&KunstSchule

Das Kursbuch der Jugend&KunstSchule Dresden für das Schuljahr 2008/2009 liegt bereit. Die Angebote richten sich vor allem an Kinder ab vier Jahre und Jugendliche, aber auch Familien. Zu den wöchentlich über 140 Angeboten gehören Kurse in den Bereichen Malerei/Grafik, Plastik/Keramik, Tanz, Mädchenchor, Trickfilm, Literatur/Theater/Figurentheater und Angewandte Kunst für alle Altersgruppen.

Das Kursbuch liegt in der Geschäftsstelle Schloß Albrechtsberg und in den Außenstellen Palitzschhof, Club Passage, Kinder- und Jugendgalerie das kleine einhorn sowie in Kultureinrichtungen, Bibliotheken, Rathäusern, Ortsämtern, Theatern, Geschäften und Restaurants aus und kann auch direkt unter Telefon 79 68 85 10 bestellt werden. Es ist auch unter www.dresden.de/jks im Internet veröffentlicht.

KULTUR

Blasewitzer Bibliothek beim Brückenschlagfest

Am Sonnabend, 6. September, 10 bis 18 Uhr, feiert die Bibliothek Blasewitz auf der Tolkewitzer Straße 8 mit dem Brückenschlagfest. Auf dem Programm stehen Bücherflohmarkt und Basteln für die Kinder. Um 16 Uhr präsentiert Torsten Schöder sein Kinderprogramm „Die Jahresuhr“. Der Eintritt ist frei.

Gartenspaziergang in Gorbitz

Am Mittwoch, 10. September findet der neunte und letzte Dresdner Gartenspaziergang in diesem Jahr statt. Interessierte sind eingeladen, sich der Führung von Eva Meyer vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie dem Künstler Jochen Fiedler anzuschließen. Ziel sind die neu gestalteten Außenanlagen der Laborschule Gorbitz, ehemalige 138. Mittelschule. Alle Teilnehmer treffen sich um 18 Uhr am Eingang zur Laborschule, Ecke Kirschenstraße/Omsewitzer Ring. Die Spaziergänge sind ehrenamtlich organisiert und kostenfrei.

Lesung im Kügelgenhaus

Zum 200. Geburtstag des deutschen Malers Ludwig Richter, der in Dresden geboren wurde, veranstaltet der Helle-rau-Verlag im Kügelgenhaus, Hauptstraße 13, am Mittwoch, 10. September, 18 Uhr eine Lesung aus dem Buch „Lebenserinnerungen eines deutschen Malers“. Der Eintritt ist frei.

Vorträge zur Ausstellung „Menschen im Gasthaus“

Zu der Sonderausstellung „Menschen im Gasthaus“ lädt das Stadtmuseum Dresden zu verschiedenen Vorträgen ein. Am Mittwoch, 10. September, 19 Uhr referiert Dr. Holger Starke über Orte und Formen der Begegnung in der Stadtgesellschaft des 19. Jahrhunderts. Am Mittwoch, 17. September, 19 Uhr berichtet Dr. Konstantin Hermann über Vereine im Lokal. Dr. Mike Schmeitzer erzählt am Mittwoch, 24. September, 19 Uhr über die Politik im Wirtshaus, über Versammlungskultur zwischen Diskurs und Gewalt. Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen ist frei.

Mobile Schadstoffsammlung vom 8. bis 27. September

Vom 8. bis 27. September findet die nächste mobile Schadstoffsammlung statt. Dem Annahmepersonal am Schadstoffmobil können folgende Schadstoffe in haushaltstypischen Mengen (maximal zehn Kilogramm) übergeben werden:

- Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste, Foto- und Laborchemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Spraydosen mit Restinhalten, Leim und andere Klebmittel
- öl- und fetthaltige Abfälle, Haushaltsreiniger, Desinfektionsmittel
- quecksilberhaltige Abfälle (zum Beispiel Quecksilberthermometer)
- Batterien und Starterbatterien
- Säuren, Laugen u. ä.
- Altöl und Altmedikamente.

Beachten Sie bitte, dass Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen) zu den Elektro- und Elektronikgeräten gehören und nur auf den Wertstoffhöfen (siehe Abfallkalender, Seiten 30/31) entgegengenommen werden. Für Starterbatterien erfolgt keine Pfandrückerstattung.

Stellen Sie Schadstoffe bitte niemals unbeaufsichtigt und vor dem Eintreffen des Sammelfahrzeuges am Stellplatz ab. Schadstoffreste sind möglichst in den Originalbehältnissen abzugeben und niemals miteinander zu vermischen, da sonst die Gefahr unkontrollierter chemischer Reaktionen besteht.

Die genannten Stellplätze und Stellzeiten des Schadstoffmobils finden Sie auch im Internet unter www.dresden.de/entsorgung unter „Mobile Sammlungen“.

Altfranken

- Montag, 22. September
10.00–10.45 Uhr
Otto-Harzer-Straße

Altstadt

- Montag, 8. September
16.15–17.15 Uhr
Hans-Dankner-Straße
18.00–19.00 Uhr
Freiberger Platz
- Freitag, 12. September
16.45–17.30 Uhr
Reißigerstraße/Wallotstraße
18.15–19.00 Uhr
Marschnerstraße

Blasewitz

- Freitag, 12. September
11.30–12.15 Uhr
Junghansstraße/Hepkestraße
13.30–14.15 Uhr
Hüblerplatz
15.00–16.00 Uhr
Laubestraße/Müller-Berset-Straße

Cossebaude

- Dienstag, 16. September
11.15–12.15 Uhr
Grenzstraße/Gartenstraße
13.45–14.45 Uhr
Bahnhofstraße/Ludwigstraße
- **Cotta**
■ Donnerstag, 11. September
10.00–11.00 Uhr
Gottfried-Keller-Platz
11.45–12.45 Uhr
Leutowitzer Ring/Kirschenstraße (Eimündung)
14.00–15.00 Uhr
Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring
15.45–16.45 Uhr

- Bonhoefferplatz
- Dienstag, 16. September
10.00–10.45 Uhr
Flensburger Straße/Am Urnenfeld
- Sonnabend, 20. September
8.00–9.00 Uhr
Brückenstraße
9.30–10.30 Uhr

- Merbitzer Straße/Wolfszug
11.15–12.15 Uhr
Ziegeleistraße
13.00–14.00 Uhr
Hohendölzschener Straße/Luftbadstraße
- Montag, 22. September
11.30–12.30 Uhr
Wendel-Hipler-Straße/Oskar-Mai-Straße

Gompitz

- Freitag, 26. September
10.00–11.00 Uhr
Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg
11.30–13.00 Uhr
Pennrich, Altnossener Straße (Einfahrt Bauhof)
14.30–15.15 Uhr
Gompitz, Ockerwitzer Allee/Altgompitz
15.45–16.30 Uhr
Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

Klotzsche

- Sonnabend, 13. September
8.00–8.45 Uhr
Rostocker Straße/Boltenhagener Straße
9.30–10.15 Uhr
Markt (Hellerau)
- Montag, 15. September
18.00–19.00 Uhr
Wilschdorf, Altwilschdorf/Kirchstraße (Dorfplatz)
- Donnerstag, 18. September
15.15–16.15 Uhr
Lausaer Straße
17.00–18.30 Uhr
Keulenbergstraße/Waldteichstraße

Langebrück

- Montag, 15. September
11.30–12.15 Uhr
Badstraße
13.45–14.30 Uhr

Nicodéstraße (Höhe Schule)

Leuben

- Mittwoch, 10. September
10.00–11.30 Uhr
Seidelbaststraße/Neue Straße
12.45–13.45 Uhr
Laibacher Straße/Hermannstädter Straße
14.30–15.30 Uhr
Steirische Straße/Salzbürger Straße
18.00–19.00 Uhr
Lilienthalstraße/Hertzstraße
- Freitag, 12. September
10.00–10.45 Uhr
Försterlingstraße
- Freitag, 19. September
17.00–18.30 Uhr
Tronitzer Straße/Borsbergblick

Loschwitz

- Montag, 8. September
10.00–11.30 Uhr
Ullersdorfer Platz (Parkplatz P+R)
12.45–13.45 Uhr
Ludwig-Küntzelmann-Platz
- Mittwoch, 17. September
10.00–10.45 Uhr
Altsöbrigen
11.30–13.00 Uhr
Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)
14.30–15.15 Uhr
Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße
16.00–17.00 Uhr
Auf der Höhe/Herrenbergstraße
- Dienstag, 23. September
10.00–10.45 Uhr
Oberwachwitzer Weg (Parkplatz)
- Mittwoch, 24. September
10.00–10.45 Uhr
Rochwitzer Straße/Quohrener Straße

Mobschatz

- Dienstag, 16. September
17.15–18.30 Uhr
Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/Zum Schwarm
- Freitag, 26. September
17.15–18.30 Uhr
Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

Neustadt

- Montag, 8. September
14.30–15.30 Uhr
Forststraße/Löbauer Straße
Oberwartha
- Dienstag, 16. September
15.30–16.30 Uhr
Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)

Pieschen

- Sonnabend, 13. September
11.00–11.45 Uhr
Kronenstraße/Reichenberger Straße
12.15–13.00 Uhr
Waldemarstraße/Peschelstraße
14.15–15.00 Uhr
Rietzstraße/Bunsenstraße

■ Sonnabend, 27. September

- 8.00–9.00 Uhr
Neuländer Straße/Eulerstraße
9.30–10.30 Uhr
Rankestraße/Geibelstraße
11.15–12.15 Uhr
Kötitzer Straße/Fürstenhainer Straße
13.00–14.00 Uhr
Altkaditz
- **Plauen**
■ Dienstag, 9. September
14.00–15.00 Uhr
Räcknitzhöhe/Rubensweg
15.45–16.45 Uhr
Bienertstraße/Hohe Straße
17.30–19.00 Uhr
Altenzeller Straße/Hübnerstraße
- Donnerstag, 11. September
17.30–19.00 Uhr
Bernhardstraße/Westendring
14.00–15.00 Uhr
Saarstraße/Am Hohen Stein
15.30–16.30 Uhr
Paul-Büttner-Straße/Karlsruher Straße
17.00–18.30 Uhr
Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)

Prohlis

- Dienstag, 9. September
10.00–11.00 Uhr
Boxberger Straße (Höhe Schule)
11.45–12.45 Uhr
Uhdestraße/Feuerbachstraße
- Mittwoch, 10. September
16.15–17.15 Uhr
Reisstraße/Sosaer Straße
- Freitag, 19. September
10.00–10.45 Uhr
Klosterreichplatz
11.15–12.15 Uhr
Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße
13.45–14.45 Uhr
Langobardenstraße/Elsternstraße
15.30–16.30 Uhr
Theilestraße/Am Galgenberg

Schönborn

- Montag, 15. September
10.00–10.45 Uhr
Seifersdorfer Straße

Schönfeld-Weißen

- Mittwoch, 17. September
17.30–18.30 Uhr
Gönsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)
- Dienstag, 23. September
11.30–12.30 Uhr
Cunnersdorf, Gönsdorfer Straße 26
14.00–15.00 Uhr
Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)
15.30–16.15 Uhr
Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerstandplatz)

17.00–18.30 Uhr
 Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf
 Mittwoch, 24. September
 11.15–12.15 Uhr
 Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg
 13.45–14.45 Uhr
 Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)
 15.15–16.45 Uhr
 Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)
 17.30–18.30 Uhr
 Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße
 ■ Donnerstag, 25. September
 10.00–10.45 Uhr
 Rockau, Am Dorfplatz
 11.15–12.15 Uhr
 Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)
 13.45–14.45 Uhr
 Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3
 15.15–16.15 Uhr
 Zaschendorf, Zum Triebenberg/Talblick
 17.00–18.30 Uhr
 Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)
Weixdorf
 ■ Montag, 15. September
 15.15–16.45 Uhr
 Platz des Friedens (Bahnhof-Bad)
 ■ Donnerstag, 18. September
 10.00–10.45 Uhr
 Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)
 11.15–12.15 Uhr
 Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg
 13.45–14.30 Uhr
 Am Seifzerbach (Wiesenweg)

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 8. September 2008, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13. Auf der Tagesordnung steht: überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) im Bereich der erzieherischen Hilfen. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Dresden Fernsehen - näher dran!



Drehscheibe Dresden
 Montag bis Freitag
 ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Dresden soll sich als Austragungsort der Frauen-Fußball-WM 2011 bewerben

Stadtrat tagt am 11. September, 16 Uhr, im Rathaus

1. Bericht der Oberbürgermeisterin
2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2009/2010 gemäß § 76 SächsGemO
4. Haushaltssatzung 2009/2010
5. Gründung der Stiftung „Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor“
6. Gründung der Sozialstiftung der Stadt Dresden
7. Sachstand und Finanzierungskonzeption zur Entwicklung des Areals Kraftwerk Mitte zur Spielstätte für die Staatsoperette Dresden und das Theater Junge Generation
8. Sonderinvestitionsprogramm – Sport in Dresden
9. Umbesetzung im Behindertenbeirat
10. Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
11. Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Regionalen Planungsverband „Oberes Elbtal/Ostergewirbe“
12. Wahl einer Friedensrichterin für die Schiedsstelle Klotzsche und eines Protokollführers für die Schiedsstelle Plauen-Ost
13. Aufstellung der Vorschlagsliste für das Amt der ehrenamtlichen Richterinnen bzw. des ehrenamtlichen Richters beim Verwaltungsgericht Dresden
14. Umbesetzung Petitionsausschuss
15. Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz
16. Benennung eines Wegeteilstücks
17. Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße
18. Vereinfachung des Antragsverfahrens zum Dresden-Pass
19. Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Austragungsort der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011
20. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für die Nanoelektronik-ZentrumDresden GmbH
21. Auflösung der ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Erlweinspeicher KG
22. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Amtshandlungen im Vollzug fleischhygienerechtlicher Vorschriften (Fleischhygienegebührensatzung)
23. Bildung von Wahlkreisen für die Stadtratswahl 2009
24. Neufassung des Statutes zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises
25. Neubenennung und Umbenennung von Straßen
26. Bebauungsplan Nr. 168, Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2, Konkordienstraße – hier:
 - 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren
 - 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
 - 3. Beschluss über Stellungnahmen aus dem vereinfachten Verfahren nach § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB
 - 4. 4. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
27. Verkehrsbaumaßnahme Altenberger Straße/Oehmestraße zwischen Schandauer Straße und Tolkewitzer Straße
28. Verkehrsbaumaßnahme Borsbergstraße–Schandauer Straße zwischen Fetscherplatz und Bergmannstraße
29. Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im „Netzwerk Dresdner Elektroniksysteme für die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)“
30. Erhalt des Welterbetitels für Dresden: Maßnahmen nach dem Beschluss des Welterbekomitees vom Juli 2008 in Quebec

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Prohlis

Die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Lockwitzer Straße 28 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen ist ein Thema der Sitzung des Ortsbeirates am Montag, 8. September, 17 Uhr im Ortsamt, Prohliser Allee 10, Bürgersaal. Außerdem wird über die Hochwasservorsorge in der Bauleitplanung gesprochen.

Klotzsche

Das Schulkonzept für den Dresdner Norden steht auf der Tagesordnung des Ortsbeirates am Montag, 8. September, 19 Uhr im Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52.

Neustadt

Informationen zur Spielstraße nördliche Prießnitzstraße gibt es zur Sitzung des Ortsbeirates am Montag, 8. September, 17.30 Uhr im Ortsamt, Hoyerswerdaer Straße 3, Bürgersaal. Außerdem auf der Tagesordnung: Information zum City-Management Dresden und zum Parkraumkonzept Sanierungsgebiet Hechtviertel.

Plauen

Die Feuerwache Strehleener Straße wird in der Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, 9. September, 18 Uhr im Rathaus Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Ratsaal vorgestellt. Außerdem ist der B-Plan Nr. 297 für Dresden-Altstadt Nr. 12, Strehleener Straße – Nordseite Thema der Sitzung.

Blasewitz

Das Verkehrsbauvorhaben Augsburgsberger Straße steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates am Mittwoch, 10. September, 17.30 Uhr im Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5, Ratssaal.

Instandsetzung in Schullwitz dauert länger

Die Spritzbetonarbeiten an der Brücke über die Weißiger Straße im Zuge des Rad- und Wanderwegs auf dem ehemaligen Bahndamm in Schullwitz sind umfangreicher als vorgesehen. Die Leistungen werden erst am 5. September beendet.

Die Vollsperrung der Brückendurchfahrt muss bis zu diesem Zeitpunkt aufrechterhalten bleiben. Die Umleitungsstrecke für den Fahrverkehr sowie für die Fußgänger bleibt ausgeschildert. Anlieger werden gesondert informiert.

Berufsunfähig? Es gibt Alternativen!

Sie können Ihren Beruf bedingt durch eine Krankheit oder einen Unfall nicht mehr ausüben? Das Berufsförderungswerk Dresden hilft bei der **beruflichen Neuorientierung** und bietet Ihnen eine **Qualifizierung in vielen Berufen** oder **individuelle Qualifizierungsmodule** an.

Anlässlich des Deutschen Reha-Tages informieren wir Sie am **27.09.2008 von 10 bis 14 Uhr** in unserem Hause über Rechtsgrundlagen nach SGB IX und beraten Sie wegen den Chancen einer beruflichen Rehabilitation.

Info-Telefon
 Mo - Fr 8 - 16 Uhr
0800 239 33 33

Freecall



Berufsförderungswerk Dresden

Zentrum für berufliche Rehabilitation
 Hellerhofstraße 35 · 01129 Dresden
www.bfw-dresden.de
marketing@bfw-dresden.de

Informationen zum Schwerbehinderten-Fahrdienst der Stadt Dresden

Auf Basis der Richtlinie zum Schwerbehinderten-Fahrdienst der Landeshauptstadt Dresden (veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 6/00 vom 10. Februar 2000, geändert in Nr. 15/01 vom 12. April 2001) können schwerbehinderte Menschen, die aufgrund einer Behinderung in ihrer Mobilität stark eingeschränkt sind, eine Berechtigung zur Nutzung des Schwerbehinderten-Fahrdienstes für Freizeitfahrten beantragen. Berechtig sind Inhaberinnen und Inhaber eines gültigen Schwerbehindertenausweises unter folgenden Bedingungen:

- Gruppe 1: Eintrag des Merkzeichens aG im Schwerbehindertenausweis
- Gruppe 2: Eintrag des Merkzeichens G und B im Schwerbehindertenausweis, wenn ein Grad der Behinderung von wenigstens 80 allein infolge Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule bescheinigt wurde oder Eintrag des Merkzei-

chens G, wenn ein Grad der Behinderung von wenigstens 70 allein infolge Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule und gleichzeitig ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 infolge Funktionsstörungen des Herzens oder der Lunge bescheinigt wurde

- Gruppe 3: Eintrag des Merkzeichens BI im Schwerbehindertenausweis oder Vorlage eines Bescheides über die Gewährung eines Nachteilsausgleiches im Sinne von § 1 Abs. 3 Landesblindengesetz (LBlindG) für hochgradig Sehschwache. Für die Feststellung der Schwerbehinderung nach § 69 Neuntes Sozialgesetzbuch einschließlich der Ausgabe des Schwerbehindertenausweises ist seit 1. August 2008 das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden zuständig. Die Aufgabe wurde im Rahmen der sächsischen Verwaltungsreform vom Landesamt für Familie und Soziales übernommen.

Die Anträge werden im Sozialamt auf der Junghansstraße 2, 01277 Dresden bearbeitet und entschieden.

In der Richtlinie sind weitere Voraussetzungen festgelegt, um den Schwerbehinderten-Fahrdienst nutzen zu können:

- Antragstellende müssen ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Stadt Dresden haben.

- Es darf kein Kraftfahrzeug auf den eigenen Namen angemeldet sein und

- Antragstellende dürfen keine Pauschalhilfe nach § 27 d des Bundesversorgungsgesetzes i. V. m. § 28 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge erhalten.

Die Anzahl und die Verteilung der Wertmarken werden jährlich in einer Durchführungsbestimmung in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln festgelegt.

Im Jahr 2008 erhalten Berechtigte der Gruppe 1 auf Anforderung je Quartal

47 Wertmarken, Berechtigte der Gruppe 2 erhalten je Quartal 37 Wertmarken und Berechtigte der Gruppe 3 erhalten je Quartal 17 Wertmarken. Darüber hinaus können Wertmarken für Mehrbedarf beantragt werden, wenn das zugeteilte Kontingent nicht ausreicht und dafür Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Eine Wertmarke hat einen Wert von 2,50 Euro. Für die Durchführung des Schwerbehinderten-Fahrdienstes hat die Stadt Dresden Fahrdienstanbieter vertraglich gebunden. Wertmarken können für Fahrten mit diesen Anbietern eingesetzt werden. Das Sozialamt, Abteilung Integration/Eingliederungsleistungen informiert auf der Junghansstraße 2, 01277 Dresden und telefonisch unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 49 70 ausführlich über die Nutzung des Schwerbehinderten-Fahrdienstes.

Weitere Informationen sind ebenfalls unter www.dresden.de nachzulesen.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung öffentlicher Straßenabschnitte nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die Umstufung der Abschnitte des **Altmarktes** an der Ostseite zwischen Wilsdruffer Straße und Kreuzstraße sowie an der Südseite zwischen Seestraße und Kreuzstraße, Gemarkung Dresden-Altstadt I, Teile des Flurstücks Nr. 2523/9, bei der Landesdirektion Dresden zu beantragen. Die bezeichneten Verkehrsräume sollen von Ortsstraßen zu Teilen des beschränkt öffentlichen Platzes abgestuft werden.

Der gesamte Altmarkt wird gegenwärtig im Rahmen der kompletten Neugestaltung des Platzes zum Fußgängerbe-

reich umgebaut. Infolge dieser Maßnahme ändert sich die Funktion und damit die Verkehrsbedeutung der betreffenden Straßenverkehrsräume. Aus diesem Grund ist nach § 7, Absatz 2 SächsStrG die Umstufung der Ortsstraßenabschnitte in die entsprechende niedrigere Straßenklasse erforderlich. Der bisherige Parkplatz wird als Fußgängerbereich eingeordnet. Dieser zentrale Teil des Altmarktes ist bereits als beschränkt öffentlicher Platz eingestuft, so dass für diesen Verkehrsraum keine Umstufung vorzunehmen ist. Der Fußgängerbereich wird für den Fahr-

radverkehr frei gegeben. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den Altmarkt soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt, bleiben.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umzustufenden Straßenabschnitte liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer

3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung Nr. TW 02/08

Teilwiderruf der Teileinziehungsverfügung Nr. T 02/98 gemäß § 49 VwVfG

Die Teileinziehungsverfügung Nr. T 02/98 mit der Bestimmung von Benutzungsbeschränkungen für zahlreiche Straßen wird ausschließlich für die Straßen Heimkehr, Ratsfeld und Silberfund sowie für den Abschnitt der Straße Altomsewitz von der Warthaer Straße bis zur Ziegeleistraße gemäß § 49 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag widerrufen.

Begründung:

Die o. a. Straßen und Straßenabschnitte wurden auf Grund ihres mangelhaften Bauzustandes als Bestandteile der stra-

ßenrechtlichen Teileinziehung einer Gruppe von Straßen mit Wirksamkeit ab 30. Januar 1998 für Fahrzeuge, deren tatsächliches Gewicht 2,8 t auf den Straßen Heimkehr, Ratsfeld und Silberfund sowie 7,5 t auf der Straße Altomsewitz überschreitet, gesperrt. Die bezeichneten Verkehrsräume wurden in den Jahren nach der Verkehrsbeschränkung grundhaft ausgebaut. In Folge der Baumaßnahmen sind die Tonnagebeschränkungen auf diesen Straßen nicht mehr gerechtfertigt. Die entsprechenden Fahrzeuggewichtsbeschränkungen werden aufgehoben.

Die betreffenden Straßen und Straßenabschnitte stehen mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag ohne Widmungsbeschränkung dem öffentlichen Verkehr zur Verfügung.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der maßgeblichen Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jeder-

mann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

Voranmeldung von Straßensperrungen, Verkehrsraumeinschränkungen und Bauarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Dresden für das Jahr 2009

Straßensperrungen sowie andere Einschränkungen und Bauarbeiten, die die Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes behindern, sind Sondernutzungen.

Um die Ordnung und Sicherheit, einen flüssigen Verkehrsablauf und vertretbare Verkehrsumleitungen zu gewährleisten, müssen sie rechtzeitig koordiniert werden.

Firmen, Institutionen, Bauleitungen und Bürger (Veranlasser), die im Jahr 2009 derartige Verkehrsraumeinschränkungen veranlassen oder öffentlichen Verkehrsraum in Anspruch nehmen wollen, sind verpflichtet, sie zur Koordination beim Straßen- und Tiefbauamt,

Sachgebiet Straßensperrkoordinierung, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, schriftlich anzumelden. Der letzte Anmeldetermin ist der **15. Oktober 2008**.

Auch Arbeiten, die 2008 begonnen wurden bzw. bereits liefen und 2009 fortgesetzt werden, sind anzumelden. Vorhaben, die nicht angemeldet wurden, können nur unter Berücksichtigung koordinierter Maßnahmen genehmigt werden.

Um alle Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes koordinieren zu können, benötigt das Straßen- und Tiefbauamt detaillierte Angaben zu den einzelnen Vorhaben. Die Unterlagen sind 5-fach einzureichen, jedes Vorhaben

auf einem gesonderten Blatt und mit einem Lageplan:

1. lfd. Nr.
2. Straßename
3. Ort der Sperrung (Abschnitt von/bis)
4. Grund der Sperrung
5. Umfang der Verkehrsraumeinschränkung (Vollsperrung, halbseitige Sperrung, Einengung der Fahrbahn oder der Gehbahn)
6. Vorschlag für die Verkehrsführung während der Bauzeit (z. B. Umleitung, mobile Lichtzeichenanlagen)
7. Dauer der Sperrung (Beginn und Ende)
8. Ausführende Firma bzw. Hinweise auf die Ausschreibung

9. Bemerkungen

Wer sich später anmeldet, muss sich nach den rechtzeitig eingegangenen Anmeldungen richten. Nicht angemeldete Vorhaben genehmigt die Stadt nur, wenn es die schon koordinierten Maßnahmen zulassen.

Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes sind außerdem nicht nur anzumelden, sondern auch unmittelbar vor Beginn zu beantragen. Im Straßen- und Tiefbauamt gibt es dafür ein Merkblatt.

**Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt**

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

1. Änderung des Gebäudenachweises

■ Gemarkung: Großluga

Flurstücke: 132/12, 132/17, 125 o, 125 l, 125 g, 125 x, 20/9, 50/11, 47/15, 70/8, 15 a, 2 a, 81/2, 81/5, 146

■ Gemarkung: Kleinluga

Flurstücke: 55 a, 60/6, 27/2, 27/1, 24, 30/3, 30/4, 3/2, 14/1, 38/1

■ Gemarkung: Lockwitz

Flurstücke: 418, 541/11, 575/2, 583/4, 676/4, 676/17, 688/3, 280/3, 317/3, 652 a, 12/4, 142/1, 656, 140, 536, 176 o, 176 l, 551, 152 e, 149/1, 318, 149/2, 317 m, 317/8, 171f, 726, 39 a, 30/3, 687/1, 573/5, 571, 681 a, 616 a, 114

■ Gemarkung: Meußlitz

Flurstücke: 113d, 15/5, 7/2, 72n, 16/5, 74/2, 135, 149, 81 u

■ Gemarkung: Niedersedlitz

Flurstücke: 142 q, 480, 133 q, 135 t, 117 c, 103 c, 103 b, 103, 101/8, 101/9, 101/10, 96 e, 79/1, 232/8, 82 g, 82 m, 83 c, 375, 369, 85 f, 458/20, 458/21

■ Gemarkung: Sporbitz

Flurstücke: 19, 19 b, 19 c, 16 c, 15 b, 6/2, 5 c, 1, 31 a, 69 b, 66 m, 82/3, 67/6, 75 i, 67/19

■ Gemarkung: Zschieren

Flurstücke: 111 f, 111/3, 81/12, 81/11, 81/10, 71/6, 80/8, 275, 275a, 276/3, 261 g, 261, 245/1, 86 n, 85, 91 a, 99 h, 99 l, 487, 271/7

2. Änderung der Angaben zur Nutzung

■ Gemarkung: Großluga

Flurstücke: 152/3, 46/1, 48/2, 53 b, 125 o, 129, 45, 59, 20/9, 132/17, 131/12, 125 h, 150/1, 151, 208/1, 146, 147, 148, 149/1, 81/2, 60 h, 125 x, 60 g, 125 e, 125 g, 127, 128, 109, 44, 49/13, 49/14, 60 a, 5, 3/1, 146/1, 1 c, 2 a, 49/12, 56/1, 50/5, 7, 10 c

■ Gemarkung: Kleinluga

Flurstücke: 9/1, 10, 55 a, 51, 58, 60/5, 60/6, 30/3, 30/4, 14/1, 17, 31 a, 38/1, 6/2, 35, 9/2

■ Gemarkung: Lockwitz

Flurstücke: 143, 610 a, 44/3, 396, 175 x, 419/1, 611, 415, 418, 575/2, 592, 610, 582/6, 153, 154/1, 716, 715, 536, 96, 714, 688/3, 652 a, 39 a, 171 f, 551, 1, 317 m, 726, 2, 687/1, 660a, 660b, 58/1, 315, 571, 681 a, 616 a, 584/1, 314, 573/5, 612 b, 612 a

■ Gemarkung: Meußlitz

Flurstücke: 91, 93, 113 a, 115, 110, 16/5, 101, 103, 100, 137, 74/2, 92, 97, 98, 99, 95, 96

■ Gemarkung: Niedersedlitz

Flurstücke: 83 c, 101/9, 101/10, 101/11, 101/8, 375, 85 l, 100, 101/3, 98, 103, 133 x, 85 f, 480, 79/1, 96 y

■ Gemarkung: Sporbitz

Flurstücke: 15, 121, 53/3, 120, 124, 52/3, 49/5, 50/4, 110, 20, 51/3, 51/4, 16, 49/4, 50/5, 19 a, 19 d, 19, 21, 51/2, 53/2, 52/2, 135, 82/3, 50/3, 41, 42/3, 39/2

■ Gemarkung: Zschieren

Flurstücke: 81/11, 248/1, 256, 255, 111/3, 80/8, 100, 275, 298/13, 111 c, 110/1, 297 a, 261 g, 58, 60, 245/1,

99 l, 99 m, 85, 261, 261/1

3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

■ Gemarkung: Großluga

Flurstücke: 208/1, 146, 147, 148, 149/1, 81/2, 81/5, 60 g, 146/1, 1 c, 56/1, 50/5, 127, 128, 129

■ Gemarkung: Kleinluga

Flurstücke: 51, 60/6, 9/2

■ Gemarkung: Lockwitz

Flurstücke: 175x, 419/1, 611, 418, 592, 153, 154/1, 716, 715, 96, 652 a, 726, 2, 687/1, 612 a

■ Gemarkung: Meußlitz

Flurstücke: 101, 100, 15/5, 74/2, 92, 97, 98, 99, 95, 96

■ Gemarkung: Niedersedlitz

Flurstücke: 79/1, 98

■ Gemarkung: Sporbitz

Flurstücke: 82/3, 49/4, 21, 39/2

■ Gemarkung: Zschieren

Flurstücke: 261g, 298/13, 110/1, 484, 85, 261/1

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008

(SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde. Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem 5. September 2008 bis zum 6. Oktober 2008 im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 40 09 oder über E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 25. August 2008

**Krüger
Amtsleiter**

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Umbau Sohlbauwerk im Blasewitz-Grunaer-Landgraben vor Mündung in Elbe“

Die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, hat für das Vorhaben „Umbau Sohlbauwerk im Blasewitz-Grunaer-Landgraben vor Mündung in Elbe“ eine wasserrechtliche Zulassung zu dem Gewässerausbauvorhaben gemäß § 31 WHG einer Umgestaltung des Gewässerbettes (Umbau von drei Sohlabstürzen in durchgängige Sohlrampe, Teilrückbau Uferverbauung) beantragt. Das Gewässerausbauvorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Gemäß § 3b (1) Satz 1 UVPG, Anlage 1,

Nr. 13.16 i. V. m. § 3 (1) Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG), Anlage, Nr. 20 war eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls erforderlich.

Durch das Regierungspräsidium Dresden (RP Dresden, jetzt Landesdirektion Dresden) wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchgeführt.

Durch das Vorhaben sind nach Einschätzung des RP Dresden keine nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß SächsUVPG zu er-

warten. Im Rahmen der Vorprüfung wurde durch das RP Dresden festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung nach den o. g. Vorschriften erforderlich ist.

Ein Planfeststellungsverfahren ist gemäß § 31 (3) WHG i. V. m. § 74 (6) VwVfG unter umweltfachlichen Gesichtspunkten entbehrlich. Es kann eine Entscheidung in einem Plangenehmigungsverfahren durch die Landeshauptstadt Dresden als untere Wasserbehörde getroffen werden.

Auf Grund der Zuständigkeitserklärung

vom 15. April 2008 durch das Regierungspräsidium Dresden und i. V. m. § 2 (1) Satz 3 SächsUVPG erfolgt durch die Landeshauptstadt Dresden als zuständige Wasserbehörde die öffentliche Bekanntmachung zur Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden.

Dresden, 25. August 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung von Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel/Frau Wend, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889224 oder 4889226, Fax: (0351) 488999224 oder 4889213, E-Mail: EBarthel@dresden.de oder JWend@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden
II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED21
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/095/08; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;

Los 1: 10. Grundschule, Struvestr. 10/11, 01069 Dresden; Los 2: 90. Grundschule, Kleinlugaer Str. 25, 01259 Dresden; Los 3: 37. MS/36. GS, Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden; Los 4: Schule zur Lernförderung „Am Leutewitzer Park“, Gottfried-Keller-Str. 40, 01157 Dresden; Los 5: 30. GMS „Am Hechtpark“, Hechtstr. 55, 01097 Dresden; Los 6: 43. Grundschule „Thomas Münzer“, Riegelplatz 2, 01139 Dresden; Los 7: 103. Grundschule „Unterm Regenbogen“, Hohensteiner Str. 8, 01099 Dresden; Los 8: Schulteil Marie-Curie-Gymnasium, Terrassenufer 15, 01069 Dresden; Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: s. Anhang I B

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.01.2009; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2012

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbe- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (Kein Gewerbezentralregisterauszug); bei Handwerksbetrieb Bescheinigung der Handwerkskarte; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt

gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Jahrespreis Brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl) (Gewichtung: 70%); Kriterium 2: kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet) (Gewichtung: 30%)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/095/08

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 02.10.2008, - Uhr; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedin-

gungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/095/08: 14,79 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/095/08 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 23.10.2008, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 12.12.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 23.10.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 27.08.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei de-

nen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - 10. Grundschule, Struvestr. 10/11, 01069 Dresden; 1) kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung (UR): ca. 2.300 qm, Grundreinigung (GR): ca. 2.300 qm, Glasreinigung (GIR): ca. 500 qm; LOS Nr.: 2 - 90. Grundschule, Kleinlugaer Str. 25, 01259 Dresden; 1) kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 3) Menge oder Umfang: UR: ca. 1.200 qm, GR: Ca. 1.200 qm,

GIR: ca. 300 qm; LOS Nr.: 3 - 37. MS/36. GS, Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden; 1) kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 3) Menge oder Umfang: UR: ca. 7.600 qm, GR: Ca. 8.200 qm, GIR: ca. 2.000 qm; LOS Nr.: 4 - Schule zur Lernförderung -Am Leutewitzer Park-, Gottfried-Keller-Str. 40, 01157 Dresden; 1) kurze Beschreibung: Unterhalts- und Glasreinigung; 3) Menge oder Umfang: UR: ca. 3.600 qm, GR: Ca. 4.100 qm, GIR: ca. 1.700 qm; LOS Nr.: 5 - 30. GMS -Am Hechtpark-, Hechtstr. 55, 01097 Dresden; 1) kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 3) Menge oder Umfang: UR: ca. 4.200 qm, GR: Ca. 4.400 qm, GIR: ca. 1.200 qm; LOS Nr.: 6 - 43. Grundschule -Thomas Münzer-, Riegelplatz 2, 01139 Dresden; 1) kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 3) Menge oder Umfang: UR: ca. 2.300 qm, GR: Ca. 2.300 qm, GIR: ca. 500 qm; LOS Nr.: 7 - 103. Grundschule -Unterm Regenbogen-, Hohensteiner Str. 8, 01099 Dresden; 1) kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 3) Menge oder Umfang: UR: ca. 3.800 qm, GR: ca. 3.700 qm, GIR: ca. 1.700 qm; LOS Nr.: 8 - Schulteil Marie-Curie-Gymnasium, Terrassenufer 15, 01069 Dresden; 1) kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; 3) Menge oder Umfang: UR: ca. 3.900 qm, GR: ca. 4.200 qm, GIR: ca. 2.000 qm

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefon: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: bisrael@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0128/08

d) Kindertageseinrichtung, Josephinenstr. 33, 01069 Dresden

e) **Los 8** Malerarbeiten: 200 m² Tapeten lösen; 600 m² Egalisierungsspachtel Wand; 1650 m² Wandanstriche Silikatfarben mit Malervlies; 230 m² Decken spachteln; 600 m² Decken streichen; 150 m² Akustikfarbe weiß; 50 m² Bodenanstrich; 40 m Anstrich Geländer; 35 m Vorhangschienen

Los 9 Bodenbelagsarbeiten: 30 St. Terrazzostufen schleifen und versiegeln; 400 m² Kautschukbeläge mit Trittschalldämmunterlage; 55 m² Rips-Tepichboden mit Trittschalldämmunterlage; 180 m Sockelleisten furniert; 2 St. Sauberlaufmatten; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle

Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 8/0128/08: Beginn: 01.11.2008, Ende: 15.02.2009; 9/0128/08: Beginn: 15.01.2009, Ende: 30.01.2009

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.09.2008 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 8/0128/08: 10,81 EUR; 9/0128/08: 10,33 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des

Verwendungszweckes #/0128/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabe-

unterlagen je Los: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 26.09.2008, Uhr; Zusätzliche Angaben: Los 8: 10.00 Uhr, Los 9: 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, CBoernert@Dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 8/0128/08: 26.09.2008, 10.00 Uhr; Los 9/0128/08: 26.09.2008, 10.30 Uhr

**HAUSVERWALTUNG- UND
IMMOBILIEN GmbH**

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer

Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de



- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3% der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 21.10.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Fischer+Meyer, Frau Meyer, Telefon: (0351) 4716329; Hochbauamt, Frau Israel Tel.: (0351) 4883859
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883805, eschober@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Kindertageseinrichtung Vergabe-Nr. 0058/08 Los 22
- d) Donathstr. 8, 01279 Dresden
- e) Los 22 Fördertechnik: Lieferung und Montage von 2 St. Kleingüteraufzügen, je Anlage. Tragfähigkeit 100 kg; Förderhöhe ca. 5,60 m; 3 Haltestellen, einseitige Beladung; 3 handbetätigte Dreh-/horizontale Schiebetüren; Ausführung in CNS, Umfassungszargen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 22/0058/08: Beginn: 24.11.2008, Ende: 09.01.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.09.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0058/08_Los22: 10,39 EUR; Be-

- stellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0058/08_Los22 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 29.09.2008, 15.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Erdgeschoss Haus A, neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 22/0058/08: 29.09.2008, 15.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % v.H. der Auftragssumme und Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 5 % v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 30.10.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Los 22, IB Liftplan, Herr Kempf Tel.: (03437) 911603, Fax 03437/911604, E-Mail: info@liftplan.de
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: bisrael@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Neubau Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0016/08
- d) Weinböhlauer Str. 12, 01127 Dresden
- e) **Los 6** Estricharbeiten: ca. 1500 m² Wärmedämmung; ca. 1300 m² Zementestrich als Heizestrich; ca. 75 m² Anhydridestrich als Heizestrich; 4 St. Sauberlaufmatten mit Rahmen
Los 11 Trockenbauarbeiten: ca. 120 m² Vorsatzschale aus GK; ca. 400 m² GK-Innenwände; ca. 900 m² Akustikdecke; ca. 400 m² Unterhanddecke; Zuschlagskriterien: Eignung des Bieters insbesondere Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit; Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 6/0016/08: Beginn: 27.10.2008, Ende: 08.12.2008; 11/0016/08: Beginn: 27.10.2008, Ende: 28.02.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 09.09.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 6/0016/08: 12,00 EUR; 11/0016/08: 19,52 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0016/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM.

- Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 23.09.2008, Uhr; Zusätzliche Angaben: Los 6: 13.00 Uhr; Los 11: 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 6/0016/08: 23.09.2008, 13.00 Uhr; Los 11/0016/08: 23.09.2008, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3% der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB /A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 24.10.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Architekturbüro Steinbrück, Frau Steinbrück, Tel.: (0351) 2654377; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öf-

fentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Holtfreter, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883874, Fax: 4883805, E-Mail: KHoltfreter@Dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

II.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bühlau mit Neubau einer Dreifeldsporthalle

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01324 Dresden, Quohrener Str. 12; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 07 erweiterter Rohbau Neubauten; Los 08 Fördertechnik; Beschreibung siehe Anhang B - Angaben zu den Losen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 4520000; 45214200

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B; Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschafts-

teilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

SDV · 36/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Ein schöner Sommer neigt sich dem Ende und wir hoffen jetzt wieder auf schlechtes Wetter und mehr Kinobesucher. Ein Kinobesuch im Kino in der Fabrik lohnt sich ob des guten Angebotes auf jeden Fall, denn nur bei uns können Sie zum Beispiel die exzellente Verfilmung von Bohumil Hrabals satirischem Historiendrama „Ich habe den englischen König bedient“ sehen. Da werden von Oscarpreisträger Jiri Menzel („Scharf beobachtete Züge“, „Dörfchen, mein Dörfchen“) mehr als fünf Jahrzehnte

tschechischer und sudetendeutscher Geschichte erzählt am Beispiel des Kellners und späteren Hotelbesitzers

Jan Dite. Seine große Liebe zu Liza und deren Verehrung für den Führer bringt ihn erst um seinen Job, nach Hitlers Einmarsch zu neuem Ruhm und unter den Kommunisten in den Knast, den er aber auch unbeschadet überlebt. Ein fil-

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0008/08, Los 07 - Erweiterter Rohbau Neubauten, Los 08 Fördertechnik

IV.3.2) frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.09.2008; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0008/08_Los 7: 44,09 EUR; 0008/08_Los 8: 11,25 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0008/08_Los # an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig,

Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 0008/08_Los 7: 23,80 EUR; 0008/08_Los 8: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: siehe Anhang B

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 24.11.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Zimmer 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger und aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

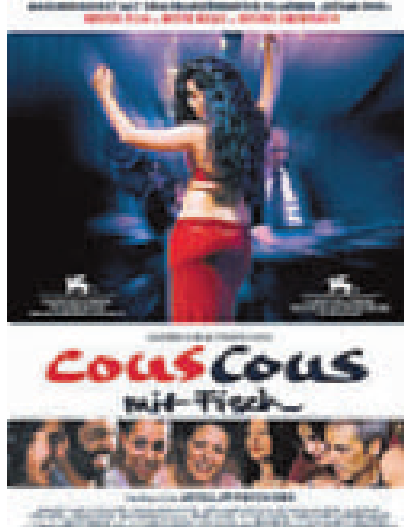
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Telefon: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: Wiltrud.Kadenbach@rpl.sachsen.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 27.08.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Helm, Schillerstr. 9a, 99423 Weimar, Deutschland, Telefon: (03643) 24750, Fax: (03643) 247516, E-Mail: info@hhpg.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich



misch opulentes Meisterstück für Opportunisten ebenso wie für jene, die nie welche werden wollen.

Der französische Film „Couscous mit Fisch“ handelt nur vordergründig von kulinarischen Genüssen, denn in Wirklichkeit geht es um eine zerbrechende Familie, die mit dem gemeinsamen Ziel der Eröffnung eines Restaurants wieder zusammenfindet. Abschließend soll noch auf den großartigen und mehrfach preisgekrönten Film „Vier Minuten“ hingewiesen werden, den wir, bevor ihn ein öffentlich rechtlicher Sender gegen 0.15 Uhr im Fernsehen anbietet, noch einmal für normale Menschen täglich 17.30 Uhr auf der Leinwand präsentieren. Es geht um die emotionsgeladene Auseinandersetzung einer Klavierlehrerin mit ihrer talentierten, aber straffälligen und aggressiven Schülerin.

Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: (0351) 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: Bfeldmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten VOB neben Zimmer 014

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 07 - erweiterter Rohbau Neubauten; 1) kurze Beschreibung: Baustelleneinrichtung; Baustrom, Baustellenbeleuchtung, Bauwasser; 3 St. Büro- und Sanitärcontainer, Unterhalt; Erdarbeiten; ca. 1.450 m³ Baugrubenherstellung bzw. -ergänzung; ca. 1.600 m³ Bauwerkshinterfüllung; ca. 1.360 m³ Gründungspolster, Liefermaterial; Verbau-, Ramm- und Einpressarbeiten; ca. 550 m Verpress-Verbundpfähle DIN EN 14199, einschl. Bohrarbeiten; Wasserhaltungsarbeiten; Einrichtung und Betrieb einer offenen Wasserhaltung; Entwässerungskanalarbeiten; ca. 350 m Entwässerungsleitungen; Mauer-

arbeiten; ca. 1.630 m² KS-R Mauerwerk; Beton- und Stahlbetonarbeiten; ca. 900 m³ Beton versch. Güten für Sauberkeitssch., Auffüllung, Fundamente; ca. 4.010 m² Stahlbetonbodenplatten, teilw. Wu; ca. 70 m³ Beton für Gruben und Schächte; ca. 4.100 m² Stahlbetonwände versch. Dicken, teilweise Wu; ca. 570 m Stahlbetonstützen versch. Abmessungen; ca. 30 St. Fertigteil-Schleuderbetonstützen; ca. 9.300 m² Stahlbeton-Halbfertigteil-Decken versch. Dicken; ca. 565 m² Stahlbetondecken versch. Dicken; ca. 650 m Stahlbetonunterzüge versch. Abmessungen; 3 St. Fertigteil-Außentreppen; 20 St. Fertigteil-Innentreppenläufe versch. Breiten und Steigungen; Abdichtung; ca. 1.370 m² Abdichtung KMB DIN 18195-6; Putzarbeiten; ca. 4.500 m² Kalkgipsputz; Stahlbauarbeiten; ca. 72 t Stahlkonstruktion Dachtragwerk: Vollwand-Schweißträger, diagonale; Dachverbände, Koppelstäbe; Brandschutzbeschichtung; ca. 1.300 m² Trapezblech; Blitzschutz/Fundamentender Neubau; Blitzschutz/Fundamentender Altbau; Ausführungszeitraum: Dezember 2008 bis September 2009 (Rohbau), Baustelleneinrichtung bis Juli 2010; 2) CPV: 45200000; 45214200; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 10.12.2008; Ende:

02.07.2010; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote 29.09.2008; Los 07 Erweiterter Rohbau Neubauten 14.00 Uhr, LOS Nr.: 08 - Förderanlagen; 1) kurze Beschreibung: Lieferung und Montage folgender Anlagen: 1. zwei Personenaufzüge behindertengerecht nach DIN EN 81, 630 kg, 1,0 m/s, einseitiger Zugang, 1,1 mit je 1x 4 HaST/ Türen, Förderhöhe 10,80 m, im Mauerschacht; 1,2 mit je 1x 3 HaST/ Türen, Förderhöhe 7,20 m, im Glasschacht; 2. ein Personenaufzug nach Maschinenbaurichtlinie 89/ 392/ EWG, Außenanlage, im Mauerschacht, ca. 340 kg, Förderhöhe ca. 2,41 m, 2 HaST, Durchladung, Drehtüren, Antriebsaggregat/Steuerung im Außenbereich angeordnet; 3. Stahlkonstruktionsschacht mit satinierter Glasverkleidung im Gebäude; freistehend, Abmessung ca. 2,30 x 2,30 x 12 m für Anlage 1.2; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 29.11.2008; Ende: 15.07.2010; 5) weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 29.09.2008, 14.30 Uhr

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden,

PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 4887153

- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
 c) Umgestaltung des Außengeländes - 77. Grundschule, Am Urnenfeld, Vergabe-Nr.8112/08
 d) Dresden, Am Urnenfeld, 01157 Dresden
 e) Abbruchmaßnahmen von Bänken und Spielgeräten (Tischtennisplatte und Stelzenhaus) zur Wiederverwendung, 130 m³ Geländebearbeitung, 420 m² vegetationstechnische Bodenbearbeitung, 115 m² Rasen- und 125 m² Schotterterrassenflächen herstellen, 175 m Einfassungen von befestigten Flächen und Pflanzflächen, 69 m² Betonpflasterdecke, 6 m² Granitkleinsteindecke, 38 m² Traufstreifen, 30 m² Holzhäckselwege, 89 m² Spielplatzbau mit 30 m³ Spielsand- und 11 m³ Fallschutzkiesflächen, diverse Elektroarbeiten für Brunnenanschluss, eine Wasserentnahmestelle als Unterflurhydrant herstellen, diverse Montagearbeiten für Spielgeräte, eine Aufstiegshilfe als Knüppelweg herstellen, 31 m Hangsicherungen aus Rundhölzern einbauen, zwischenlagerte Bänke und Spielgeräte wieder einbauen, 2.364 Kleingehölze, Bodendecker, Rosen und Stauden liefern und einpflanzen, 38 Hochstämme und 59 Solitäre liefern und einpflanzen, Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege, eine komplette Grundwasserbrunnenanlage für Bewäs-

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:
 Papier, Pappe und Glas
 Metallen und Kabeln
 Altreifen und Kunststoff
 Elektro- und Elektronikschrott
 Aktenvernichtung
 Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
 01099 Dresden
 Telefon 03 51 - 80 83 80
 Telefax 03 51 - 8 08 38 12
 Werk Ottendorf-Okrilla
 Telefon 03 52 05 - 51 20
 Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- serungszwecke herstellen; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8112/08: Beginn: 30.10.2008, Ende: 15.04.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.09.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8112/08: 28,08 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8112/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 25.09.2008, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, neben Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8112/08: 25.09.2008, 9.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 24.10.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte auf schriftliche Anfrage erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Fax:(0351) 4887153 oder AHenning@Dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Grundhafter Ausbau der S 177, 9. BA zwischen Haus-Nr. 10 und Ortsausgang Eschdorf, Vergabe-Nr.: 5140/08
- d) 01328 Dresden
- e) 1.850 m² Asphaltaufruch, 3.800 m³ Bodenaushub, 465 m³ Mineralgemisch liefern, 650 m³ Leitungsrabenverfüllung, 1.100 m³ Frostschuttschicht herstellen, 1.930 m² Asphaltbefestigung, Bkl. II herstellen, 480 m² Pflasterdecke herstellen, 470 m Granitbordstein liefern, 17 St. Straßeneinläufe einschl. Anschlussleitungen, 190 m Straßenenwässerungskanal, 50 m Stauraumkanal, 1 St. Drosselbauwerk mit Wirbelventil, 270 m Schmutzwasserkanal, 1 St. Ort beton-Winkelstützwand, L = 120 m, Natursteinverblendung, 1.000 m³ Bauwerkshinterfüllung, 625 m² Spritzbetonschale als Baugrubensicherung, 280 St. Mikrobohrpfähle, Läng bis 6 m, 20 St. Mauerwerksunterfangung, 350 m Leitungsraben - ÖB, 8 St. Mastfundamente, 395 m Leitungsraben - Eit, 280 m Leitungsraben - Telekom; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Ausführungsplanung Stützwand
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5140/08: Beginn: 08.12.2008, Ende: 11.07.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.09.2008 erfolgen
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5140/08: 97,97 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5140/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 23.09.2008, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: bfeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los / 5140/08: 23.09.2008, 14.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 20.11.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Telefon: (0351) 44487336

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

DRESDEN kompakt – der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil » für jeden Tag, das ganze Jahr!

Einer für alle ...



... alles in einem!

DRESDEN kompakt – informativ, umfassend, lesenswert

Mit **DRESDEN kompakt** geben wir Dresdner Bürgern, Neu-Dresdnern, Besuchern der Stadt, Unternehmern sowie potenziellen Investoren gleichermaßen einen Wegweiser in die Hand, der Orientierung und Rat gibt sowie Ansprechpartner nennt.

- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche mit übersichtlichen Verzeichnisseiten – in einem Medium!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartnerin:

Cornelia Harms

Telefon (0351) 45 680-172

Telefax (0351) 45 680-113

Mobil (0162) 40 72 514

E-Mail cornelia.harms@sdv.de

Internet www.sdv.de